

6. Schweizerischer Fouriertag 1932 : 6. und 7. August in Rorschach : Mitteilung No. 6 des Organisationskomitees

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **5 (1932)**

Heft 7

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

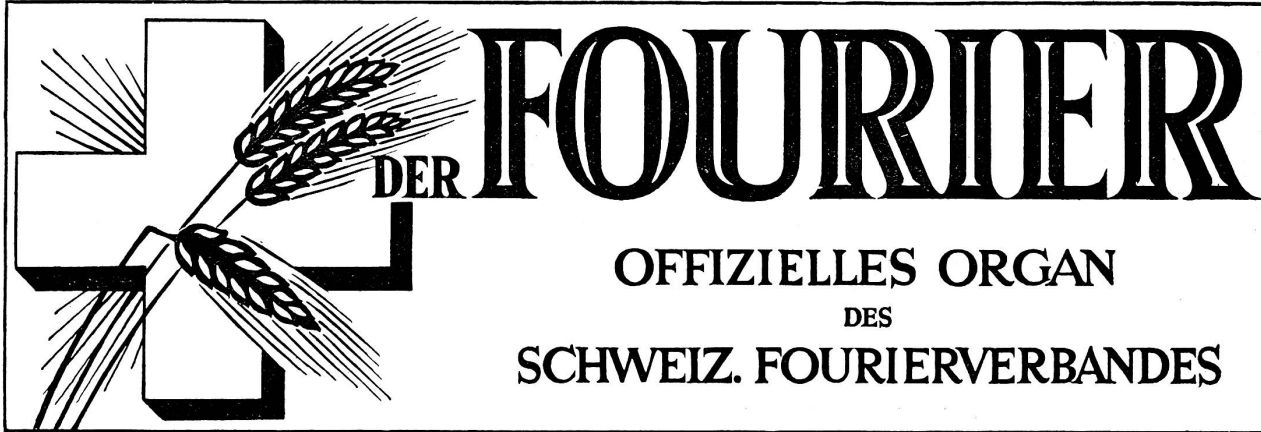
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

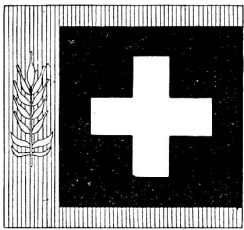


Redaktion:
Lt. Q. M. Brem Max (Fachtechnisches)
Fourrier Weber Willy (Verbandsangelegenheiten)
Fourrier Riess Max (Sekretariat)

Alleinige Briefadresse:
Redaktion des „Fourrier“
Postfach 74, Hauptpost Zürich 1

Jährlicher Abonnementspreis
für Einzel-Abonnenten Fr. 3.50
Postcheck-Konto VIII/18908

Druck und Annoncen-Regie: E. Nägeli & Co., Milchbuckstrasse 15, Zürich 6



6. Schweizerischer Fouriertag 1932

6. und 7. August in Rorschach.

Mitteilung No. 6 des Organisationskomitees.

Nur noch wenige Wochen trennen uns und Rorschach, die militärisch freundlich gesinnte st. gallische Hafenstadt, öffnet den wackern Fourieren aller Waffen in Begleitung einer ansehnlichen Zahl von Herren Offizieren die gastfreundlichen Tore. Zu diesen Gästen reihen sich die uns nahestehenden Kameraden aus den Unteroffizierssektionen ein. Das Organisationskomitee mit dem ihm unterstellten Subkomitee hat denn auch die Vorarbeiten auf der ganzen Linie derart gefördert, dass in Verbindung mit den Eidg., Kantonalen und Ortsbehörden, sowie der Anteilnahme der Gesamtbevölkerung das Fundament für eine zuversichtlich gute Durchführung geschaffen ist.

Nun aber ist es Sache unserer Verbandsleitung, der Sektionsvorstände und nicht zuletzt jedes einzelnen Mitgliedes, Hand anzulegen, dass alle Organe mit der unübersehbaren Vorarbeit *nicht* getäuscht werden, *es geht dabei um die Ehre des Schweiz. Fourierverbandes*, welche feldtüchtiger *Fourier* wollte hier hintanstehn und zu Hause bleiben, um nachträglich nur vom Hörensagen das Fouriertreffen von 1932 miterlebt zu haben. *Wir erwarten euch*, Waffenkameraden, aus allen Teilen unseres lieben Vaterlandes, zu einem machtvollen Aufmarsche der Verpflegler, der den Gegnern unserer Armee zu denken geben soll und unseren eidg. Behörden und den Führern unseres Heerwesens volle Befriedigung über die ausserdienstliche Tätigkeit verschafft.

Anmeldungen. Wir erwarten entsprechend den Weisungen des Ihnen in den letzten Tagen zugegangenen Sammel-Formulars für die Bestellung der Teilnehmer-Karten die schlussendlichen Anmeldungen und Betrags-

Ueberweisungen an den Präsidenten des Finanzkomitees, Herrn Adolf Oes, Fourier, auf endstehende Adresse und Postcheck No.

Auszeichnungen. Der bekannte Militärzeichner und Künstler, Herr Hauptm. H. Laubi, Zürich, hat das Seine dazu beigetragen, künstlerisch sehr gute Vorlagen für die Auszeichnungen zu schaffen. Wir lassen im Bilde verkleinert, als Wegleitung für die sinnreichen Auszeichnungen, die Zeichnung der erstmals zur Verabfolgung gelangenden Fouriermedaillons, die in Silber und Bronze ausgeführt werden, hier folgen.



Bewilligung zum Tragen der Uniform. Das Eidg. Militärdepartement hat allen Teilnehmern am 6. Schweiz. Fouriertag 1932 in Rorschach das Tragen der Uniform für die Tage 5., 6., 7. und 8. August bewilligt.

Tenue bei den Wettübungen. Mütze, Säbel, Pistole. Das nötige Kartenmaterial für die Wettübungen wird bereitgehalten.

Tagesprogramm. Das nun in allen seinen Details festgelegte Tagesprogramm hat durch die Mitwirkung verschiedener Organisationen Erweiterungen erfahren; das Programm ist der Teilnehmerkarte beigefügt. —

Wir ersuchen vorab die Sektionspräsidenten, sich militärisch pünktlich an die vorgeschriebenen Zeitansetzungen zu halten, zugleich erwarten wir, ohne speziell darauf hinzuweisen, während der ganzen Zeit strammes, militärisches Verhalten. Fehlbare sind durch das Organisationskomitee in Verbindung mit dem Zentralvorstande an das Eidg. Militärdepartement zu verweisen.

Empfang. Sektionen, die geschlossen in Rorschach ankommen, sind ersucht, die Ankunftszeit zu melden, gleichzeitig muss bezeichnet werden, ob die Bahnfahrt über St. Gallen oder Romanshorn erfolgt. Ueber St. Gallen, muss üblicher Weise im Bahnhof Rorschach umgestiegen werden, während über Romanshorn, Rorschach-Hafen Aussteige-Station ist. — Einzeln-Reisende, die am 5. und 6. August den in Rorschach über St. Gallen ankommenden Nachtzug 00.49 Uhr zu benützen gedenken, sind ersucht, unter vorausgegangener schriftlicher Anzeige Meldung zu machen.

Die notwendigen, vorerwähnten Mitteilungen an uns, sind zu richten an: Kav.-Fourier Oskar Zillig, Präsident des Empfangskomitees, in St. Gallen, Scheibenackerstr. 7.

Verbandsorgan. In Uebereinkunft mit der Zeitungskommission erscheint die August-No. im Festgewande anfangs August und ist als Fouriertags-No. gedacht. Wir lassen darin die Vertretungen unserer Eidg., Kantonalen und Gemeinde-Behörden zu Ihnen sprechen, für uns selbst schliessen wir mit den vorliegenden Mitteilungen, mit dem Weckrufe:

Fouriere! Sammlung!

Zum geschlossenen Aufmarsche
in Rorschach.

Für das Organisationskomitee des 6. Schw. Fouriertag

Der Präsident:

Der Aktuar:

S. Denneberg, Inf.-Fourier

J. Büsser, San.-Fourier

Einzahlungsstelle: IX/360 St. Gallische Kantonalbank, Filiale Rorschach

6^{me} Journée des Fouriers 1932 à Rorschach.

Aux camarades romands.

Chers camarades. Notre comité central a eu l'honneur de vous inviter par lettre personnelle à prendre part à la belle fête des 6/7 Août prochains à Rorschach. Par la voie de notre journal, nous réitérons notre invitation et souhaitons que vous y donniez une suite favorable. Nous vous attendons et vous assurons d'avance que nous vous réservons un accueil chaleureux. Venez nombreux camarades, venez vous-même vous rendre compte de l'esprit de cordialité qui règne dans nos rangs et nous ne doutons pas qu'après, vous vous attacherez à notre Association en fondant dans vos districts des sections nouvelles.

Que ceux d'entre vous qui n'ont pas encore envoyé leur adhésion le fassent, ils n'auront pas à le regretter. Venez donc grossir nos rangs, car nous travaillons tous pour la même cause et pour atteindre notre but nous nous en rapportons à notre belle devise nationale

Un pour tous, tous pour un.

Nous vous rappelons que le formulaire d'adhésion est à renvoyer à notre Président Central Adolphe Tassera, Hebelstrasse 79, Bâle.

Le Comité central.

6 Giornata del Foriere 1932 in Rorschach.

Appello ai camerati ticinesi.

Il comitato centrale della «Società Svizzera del Foriere» ha voluto scegliere per l'imminente «Giornata Svizzera del Foriere» la bella e simpatica Rorschach.

Questa magnifica cittadina situata su una delle più ridenti rive del lago di Costanza accoglierà il 6—7 agosto prossimo, l'interna falange dei forieri svizzeri.

L'appello è stato raccolto con entusiasmo dalle sezioni confederate, che invieranno a Rorschach un complesso imponente di oltre cinquecento forieri.

L'idea del Comitato Centrale d'invitare per la prima volta i camerati ticinesi è degna d'ammirazione e di plauso.

Accogliamo quindi fraternamente questo appello e auguriamoci che i forieri ticinesi rispondano col consueto interessamento al richiamo del comitato d'organizzazione affluendo numerosi a Rorschach onde testimoniare di presenza il loro profondo attaccamento alle manifestazioni patriottiche esistenti coi fratelli d'oltre Gottardo.

La nostra partecipazione sarà la più bella e chiara prova al Confederato della fedeltà alla cara nostra Patria Svizzera, non solo, ma l'assicurazione del nostro attaccamento, del nostro più vivo amore alle Sue sane e civiche istituzioni.

Comitato Centrale.

Die Pferdebeschaffung der Armee bei Friedens- und Kriegsmobilmachung.

Von Fourier Max Bär (Fortsetzung)

Regie-
Pferde

Drittens steht es jedem zu einer berittenen Dienstleistung aufgebotenen Offizier frei, ein 3. Regiepferd von der E.P.R.A. in Thun zu verlangen. Schriftliche Bestellung mindestens 4 Wochen vor Dienstbeginn unter Angabe von Gewicht und Grösse bei der Direktion der E.P.R.A. Diese Regiepferde sind uns allen bekannt durch ihren Hufbrand: l. Huf=R, r. Huf=Kontr. No. Sie beziehen kein Mietgeld durch die Truppenrechnungsführer, werden dementsprechend auch

nicht ein- oder abgeschätzt. Sie haben Einzelverbale. Der Transport zum und vom Sammelplatz ist Sache der E.P.R.A. Im übrigen sind die Off. Pferde der Regie die einzigen Pferde, die sich genau wie die Kav. Pferde beschaffen, d. h. Ankauf in Irland, Akklimatisation und Dressur in der schon erwähnten Anstalt in Thun.

6. *Unteroffiziers-Reitpferde.* Wie der Offizier, so hat auch der berittene U. Off. die Möglichkeit, sein eigenes Pferd in den Militärdienst zu stellen

Selbstge-
stellte U.-
Off.-Reit-
Pferde